



Mit einer Mischung aus klassischen und modernen Liedern unterhielten die drei Chöre das Publikum. (Foto: Michael Jäger)

Lokales

29. Dezember 2023 | Seite 15

🕒 3 min.

Weihnachtskonzert mit drei Chören begeistert Publikum

Rund 100 Sängerinnen und Sänger wirken beim „Weihnachtszauber“ in der St. Ulrich Kirche mit

Von Michael Jäger

Rulfingen

„Weihnachtszauber“ - diesem Motto sind die Chöre „Akzente“ aus Mengen der „Kirchenchor Langenenslingen“ sowie der Chor „intakt“ aus Göggingen treu geblieben. Nach den ersten beiden Konzerten in Krauchenwies und Langenenslingen folgte zum dritten Advent das abschließende Weihnachtszauber Konzert in der Rulfinger St. Ulrich Kirche.

Die rund 100 Sängerinnen und Sänger wurden musikalisch von Theresa Steinhart Violine und ihrem Dirigenten Frank Boos am Keyboard begleitet. Den vielfältigen Melodienreigen brachten verschiedene Sängerinnen inhaltlich dem bis auf den letzten Platz gefüllten Kircheninnenraum näher. Und Chorleiter Frank Boss, ist es wieder gelungen mit einem buntgemischtem Liederrepertoire aus adventlichen, geistlichen sowie weltlichen Liedern bis hin zu weihnachtlichen Hits das Publikum auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Passend zum Auftakt startete der drei Chöre-Chor mit „Freue dich, Welt“. Mit dem anschließenden Adventslieder-Medley trafen die Sänger den Nerv der Zeit und luden so ihre Gäste zum Mitsingen ein. Das berührende „Ave-Maria“ von Schubert gehört

mit zu den schönsten Marienliedern. Weitere beliebte und modern arrangierte Lieder wie „Stille ruhige Zeit“, „Ein Lichterschein liegt über'm Land“ brachte der dreier Chor ihren Konzertbesuchern zu Gehör, bevor es mit “Make me a channel of your peace” wieder moderner wurde. Mit dem Hit „Geboren um zu leben“ griff Chorleiter Frank Boos, als Hommage an den Sänger und Songschreiber „Der Graf“, diesen inhaltlich wirkenden Song mit seinen Chören auf. „Jenseits der Zeit“ ist eines der vielen Lieder, die Clemens Bittlinger, Pfarrer, Buchautor und Liedermacher in Union geschrieben hat.

Wer kennt ihn nicht, den Volks Rock'n Roller Andreas Gabalier, der den tragischen Tod seines Vaters und seiner Schwester in seinem nachdenklichen Song „Amoi seg' ma uns wieder stimmt“ verarbeitet hat. Die Überleitung mit „Any dream will do“ aus dem Musical Joseph, hätte treffender nicht sein können. Wie vom Traum verführt wird, der am Anfang des Stückes (Joseph) die Rückblende in die eigentliche Handlung einleitet und im großen Finale im Duett mit der Erzählerin endet, bringen Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Text) genialer Weise auf den Punkt. Danach gings zu Rolf Zuckowskis „Mein schönster Weihnachtstraum“ und weiter zu seinem Kinderlieder-Medley. Die allzeit beliebten und melodischen Lieder verleiteten so manchen Weihnachtszauber Besucher nicht nur bei der Weihnachtsbäckerei zum Mitsummen und Singen dieser lebendigen Kult-Lieder.

Entsprechend der vorgetragenen Melodien wechselte die farbliche Abstimmung im Chorraum der St. Ulrich Kirche. Das abschließende Jingle Bells, ein amerikanisches Winterlied, welches zwischen 1850 und 1857 geschrieben wurde, brachte nochmals die Augen zum Leuchten. Der langanhaltende Beifall des vollbesetzten Kirchenschiffes war für die Sänger und ihren Chorleiter Frank Boos der gewünschte Lohn für ihren mehr als gelungenen Gesamtauftritt.